

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.12.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prectel	CDU
-------------------	-----

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Robert Buhse	SPD
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Mathias Stagat	CDU
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Dr. Jobst Mehlan	UFR

Verwaltung

Heiko Tiburtius	Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
René Zarniko	Ortsamt Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Manfred Müller-Fahrenholz	Neptun Werft
Manfred Ossevorth	Neptun Werft
Wilfried Krüßel	Neptun Werft
Manfred Hartig	Neptun Werft
Birte Martens	Leiterin Entwicklung Norma

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Helge Bothur	DIE LINKE.	nicht anwesend
--------------	------------	----------------

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2018
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 5.1 Gehwegsituation in Warnemünde
- 6 Sachstand zur Errichtung eines NORMA Marktes in Diedrichshagen
- 7 Sachstand zum B-Plan Ortseingang Warnemünde
- 8 Bauvorhaben der Neptunwerft
- 9 Sachstand zur Maßnahme Liste der mobilitätseingeschränkten Bürger
- 10 Benennung eines Stephan-Jantzen Platzes in Warnemünde
- 11 Beschlussvorlagen
- 12 Berichte der Ausschüsse
- 12.1 Bauausschuss
- 12.2 Wirtschaftsausschuss
- 12.3 Verkehrsausschuss
- 12.4 Umweltausschuss
- 12.5 Strukturausschuss
- 12.6 Seniorenausschuss
- 13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 14 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 15 Verschiedenes
- 16 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 der 9 Ortsbeiratsmitglieder anwesend und somit ist der Ortsbeirat beschlussfähig.

Herr Buhse wird in diesem Monat aus dem Ortsbeirat ausscheiden. Der Vorsitzende dankt für die geleistete Arbeit des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden und überreicht Herrn Buhse einen Blumenstrauß.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Der TOP 9 - Sachstand zur Maßnahme Liste der mobilitätseingeschränkten Bürger - wird auf die Sitzung im Februar 2019 vertagt.

Neu hinzugefügt wird der TOP 5.1 – Gehwegsituation in Warnemünde

Herr Prechtel bittet um Abstimmung für die korrigierte Tagesordnung – einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2018

Die Niederschrift vom 13.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Herr Zarniko

1. Vorgang 123

Bei der letzten Ortsbeiratssitzung wurde hinterfragt, warum die Türen der Toilettenanlage am Strandzugang 18 noch zugenagelt sind. Das Amt für Umweltschutz teilt dazu mit, dass diesem Zustand zum Ende des Jahres Abhilfe geschaffen wird, indem dort Nachbautüren eingesetzt werden. Das Amt hält dies für eine zeitwertgerechte Reparatur. Zwei Originaltüren im Wert von zusammen 5.500€ konnte sich das Amt an dieser Stelle nicht vorstellen. Da diese Türen dennoch auf Maß angefertigt werden, dauert es ca. noch 6 Wochen.

2. Straßenreinigungsgebühren – Vorgang 128

Zu der Nachfrage des Ortsbeirates zur Zahlung der Straßenreinigungsgebühren der Anwohner der Straße Am Leuchtturm, führt das Amt für Umweltschutz aus, dass die Verkehrsfläche Am Leuchtturm (Hausnummer 1-13) aufgrund der Baustelle vom 14.08. bis 11.10.18 nicht gereinigt wurde. Die Straßenreinigungsgebühr wurde entsprechend dem oben benannten Zeitraum ausgesetzt. Mit der Verkehrsfreigabe am 07.09.18 wurde die Baumaßnahme beendet. Das Amt für Verkehrsanlagen als Straßenbaulastträger hat am 10.10.18 das Amt für Umweltschutz über die Fertigstellung der Sanierung informiert und mitgeteilt, dass die Verkehrsfläche wieder zu reinigen ist. Daraufhin hat das Amt für Umweltschutz die Stadtentsorgung Rostock GmbH mit der sofortigen Reinigung beauftragt und das Kämmereiamt über die Wiederaufnahme der Reinigung informiert. Die Reinigung wird seit dem 11. Oktober durch die Stadt-

reinigung durchgeführt. Der Abschnitt Am Leuchtturm 15-19 mit der Seestraße in Richtung H.-Heine-Straße ist noch nicht fertiggestellt und ist daher weiterhin nicht reinigungsfähig. Für diesen Bereich wird auch weiterhin keine Gebühr erhoben.

3. Vorgang 127

In der Ortsbeiratssitzung am 13.11.2018 ist gefragt worden, ob der Pavillon von Herrn Treichel am Strand stehen bleiben darf. Dazu antwortet die Tourismuszentrale, dass die amtlichen Vorgaben zur Bewirtschaftung im Bereich westliche Mole bis Höhe Hotel Neptun die zeitliche Nutzbarkeit für alle Unternehmen auf den Monat November beschränken. Die Bewirtschaftung am Strandblock 4/5 ist daher in Analogie zu den anderen Unternehmen am Strand abgebaut worden.

4. Aktuelle Baumpflanzung im Stadtgebiet Rostock

Hier teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit, dass die vermutlich von Anwohnern gestutzte Linde Am Strom im Rahmen einer Schülerspendenaktion ersetzt wird. Im Stolteraer Weg in Warnemünde wird als Ersatz für einen abgestorbenen Straßenbaum eine Wildbirne gepflanzt.

5. Vorgang 116 - Hinweis von Herrn Richert, die vorhandene Beschilderung in der Parkstraße in Rostock Warnemünde besser zu ordnen

Hier teilt das Amt für Verkehrsanlagen mit, dass am 08.10.2018 durch die Straßenverkehrsbehörde bereits eine Vorortschau zum oben genannten Sachverhalt durchgeführt worden ist. Die nicht im Einklang stehende vorhandene Beschilderung wurde zur Entfernung angeordnet. Zwischenzeitlich wurde die Beschilderung angepasst.

6. Umbau Imbiss/Restaurant mit Einbeziehung des offenen Wirtschaftshofes, Bauort: Am Bahnhof 12

Hier teilt das Bauamt, Abteilung Bauordnung mit, dass der Stellungnahme des Ortsbeirates vom 15.08.2018 zu dem oben genannten Bauvorhaben nicht gefolgt werden kann, da dem Bauvorhaben keine öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen, die im bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren zu prüfen waren. Das Bauvorhaben ist unbefristet beantragt worden. Für eine Befristung liegen keine planungsrechtlichen Grundlagen vor. Am 13.11.2018 wurde die Baugenehmigung zu dem oben genannten Bauvorhaben unbefristet erteilt. Laut dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft hat der Eigenbetrieb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung mit dem Betreiber einen befristeten Nutzungsvertrag über 15 Jahre abgeschlossen.

7. Vorgang 102 - Tempo 30 in Diedrichshagen

Geschwindigkeitsbeschränkungen innerorts auf Hauptverkehrsstraßen dürfen nach § 45 Abs. 9 Satz 2 Straßenverkehrsordnung nur angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der im § 45 StVO genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt. Dies wird hier behauptet, aufgrund fehlender Querungsstellen für Fußgänger und Radfahrer im Bereich zwischen den Kreisverkehren, obwohl an dieser Stelle Kinder die Straße queren. Für den genannten Bereich ist diese Gefahrenlage nicht ableitbar. In diesem sind an den Kreisverkehren Fußgängerüberwege vorhanden (Abstand ca. 100-150 m). Ein hoher Querungsbedarf besteht zudem nicht. Zählungen ergaben, dass nur rund 6 Personen je Stunde hier die Straße queren. Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung ergaben, dass zwar teilweise zu schnell gefahren wird in diesem Bereich, jedoch sind vorrangig Maßnahmen zu ergreifen, um auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmer einzuwirken (z.B. Geschwindigkeitsmessungen durch Polizei oder KOD). Die Ergebnisse liegen der Stellungnahme der Verkehrsbehörde als Anlage bei. Die bauliche Gestaltung der Querungsstelle wird derzeit noch mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege beraten. Folglich besteht keine Rechtsgrundlage.

8. Vorgang 108 - Schilf am Alten Strom beseitigen

Hier teilt das Hafen- und Seemannsamt mit, dass es sich bei den Liegeplätzen 1-10 um Dauerliegeplätze handelt. Dauerlieger haben einen öffentlich-rechtlichen Vertrag, der regelt, dass der Mieter seinen Bewuchs zu entfernen und die Sauberkeit zu gewährleisten hat. Ein Mieter hat einen ordentlichen Mietbereich. Der Vorschlag des Hafen- und Seemannsamtes ist, die Mieter zunächst mit Hinweis auf ihre Pflichten anzuschreiben mit Terminsetzung bis Ostern.

9. Vorgang 111 - Toiletten am WIRO-Parkplatz

Da wir keine Antwort von der Deutschen Bahn erhalten haben, war Frau Engel selbst vor Ort. Von 4 Münztoiletten waren 3 öffentlich zugänglich, sauber und nutzbar.

10. Vorgang 124 - 6 Dachfenster im Gebäude Alter Strom Nummer 7, hier die Prüfung der eventuellen Dachfenster Alter Strom Nummer 6

Hier teilt das Bauamt, Abteilung Bauordnung folgendes mit:

Aus der E-Mail von Herrn Vigenschow v. 9.10.2018 wird die Frage nach der Zulässigkeit von 6 Dachfenstern im Haus Am Strom Nr. 7 herausgelesen. Es wird davon ausgegangen, dass diese Frage nicht auf Dachfenster im Haus Am Strom 6 zielt.

Hierzu möchte das Bauamt Folgendes mitteilen:

In den Bauvorlagen für die Baugenehmigung ist ebenfalls der Einbau von Dachfenstern dargestellt, 4 Stück liegende Dachfenster mit einem Abstand von 1,30 m zur Grundstücksgrenze Am Strom 8. Das Vorhaben wurde im vereinfachten Verfahren gem. § 63 Landesbauordnung M-V geprüft. Der vorgeschriebene Prüfraum sieht keine Brandschutzprüfung vor. Für die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften sind der Bauherr und die von ihm beauftragten Fachleute wie Entwurfsverfasser, Bauleiter usw. verantwortlich.

Falls die Anfrage sich doch auf das Gebäude Am Strom 6 bezieht, kann ich mitteilen, dass der Einbau von liegenden Dachfenstern gem. § 61 LBauO M-V verfahrensfrei ist und keiner Baugenehmigung bedarf. Die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften vom Bauherrn jedoch zu beachten und einzuhalten sind. In den letzten 10 Jahren wurde für das Gebäude Am Strom 6 keine Baugenehmigung ausgereicht.

11. Vorgang 125 - Schienenersatzverkehr

Dazu teilt uns die Deutsche Bahn folgendes mit: mit dem heutigen Arbeitsstand aus der Bauvorbereitung und Durchführung wird der Schienenersatzverkehr für die Maßnahme Umbau Bahnhof Warnemünde wie ursprünglich geplant von 09/2019 – 04/2020 durchgeführt. Ich habe ihr Anliegen auch an die Kollegen vom Fahrplan weitergeleitet. Sicherlich kommen von dort detailliertere Informationen, die ich ihnen gern weiterleite.

Zu den

Vorgängen 129 Umwandlung von Wohnraum in Ferienwohnung,

Vorgang 130 Beleuchtung zwischen Stolteraer Weg, Kantenweg u. Doberaner Landstr., Vor-

gang 117 Geschwindigkeitskontrolle in der Parkstr./Schule,

Vorgang 126 Verantwortlichkeiten auf der Promenade/ Zuständigkeit,

Vorgang 73 Fragekatalog des Wirtschaftsausschusses,

sind uns von den zuständigen Fachämtern noch keine Antworten zugegangen.

Zu dem Vorgang 98 Bei Regen stehen Pflützen in der Heinrich-Heine-Str. am Fußgängerüberweg möchte Herr Tiburtius heute persönlich ausführen.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Prechtel

Stellvertretend für die vielen tausend Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurden über 150 Rostockerinnen und Rostocker während eines Empfangs anlässlich des Tages des Ehrenamtes im Rathaus gewürdigt. Elf Rostockerinnen und Rostocker wurden stellvertretend für ihr Engagement in den Bereichen Wahlen, Gesellschaft und Politik, Soziales und Gesundheit sowie Bildung und Sport geehrt.

Oberbürgermeister Roland Methling würdigte alle ehrenamtlich Tätigen und sagte, „Wir sind stolz und dankbar für Ihren ehrenamtlichen Einsatz, mit dem Sie ganz wesentlich zu einer friedvollen und gut funktionierenden Gesellschaft beitragen. Sie gehören zu den vielen tausend Menschen in Mecklenburg-Vorpommern, die sich auf vielfältige und kreative Weise für die Gesellschaft und ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger ehrenamtlich einsetzen. Geehrt wurde in der Kategorie u.a.

Gesellschaft und Politik

•Horst Döring, Mitglied im Seniorenbeirat und Initiator eines Ausschusses für Senioren in Warnemünde.

Herzlichen Glückwunsch von den Mitgliedern des Ortsbeirates.

Termine an denen Herr Prechtel teilgenommen hat:

23.11.18 Planungs- und Gestaltungsbeirat

- geplante Wohnbebauung in der John-Brinckman-Str. wurde als unzulässig abgelehnt

28.11.18 Gespräch mit dem neuen Sachgebietsleiter, Verkehrsbehördliche Aufgaben

28.11.18 Einsichtnahme von Bauanträgen im Bauamt

01.12.18 Eröffnung des Warnemünder Weihnachtsmarktes

04.12.18 Sitzung der Bürgerschaft

05.12.18 Pressekonferenz zu Solarpapierkörben, 3 Standorte wird es in Warnemünde geben

05.12.18 Eröffnung des ALDI Marktes

07.12.18 Begehung zu den Gehwegen der Schillerstraße mit dem Amt für Verkehrsanlagen, Herrn Tiburtius und den Ortsamt.

Hier wurden noch am selben Tag Ausbesserungen vorgenommen.

Die Straßenbaubeiträge sollen 2020 in Rostock abgeschafft werden.

Wie geht man mit aktuellen Bauvorhaben um, bei denen die Maßnahme jetzt schon läuft?

Bescheide sollten nicht mehr erstellt werden.

Die Mitglieder stimmen einheitlich dafür, dass Herr Prof. Dr. Neßelmann einen Antrag dazu in die Bürgerschaft einbringt.

Herr Tolksdorff benennt zwei weitere Standorte in der Mühlenstraße, an denen Papierkörbe aufgestellt werden sollen.

- An Mühlenstraße 30 und 42

Herr Prechtel verliert die Baustellenliste.

TOP 5.1 Gehwegsituation in Warnemünde

Herr Tiburtius

Warnemündes Gehwege werden ganz zu Recht häufig kritisiert. Holprige Steige sind nicht nur für Senioren mit Gehhilfen hinderlich und mitunter sogar höchstgefährlich.

„Die Gehwegsituation in Warnemünde ist uns durchaus bekannt. Wir machen regelmäßig Begehungen und wissen um die mitunter desolaten Zustände“, bekennt der Amtsleiter. Werden Stolperfallen ausgemacht, werden diese jedoch kurzfristig ausgebessert, meist schon am selben Tag. Die dringend notwendigen grundhaften Sanierungen stehen nach seiner Aussage jedoch immer auch im Zusammenhang mit den Medienträgern: „Im Idealfall bringen wir unsere baulichen Maßnahmen mit denen der Medienträger zusammen.“

Ein Lichtblick: Als eines der nächsten Straßenbauvorhaben sollen die Gehwege in der Schil-

lerstraße beidseitig erneuert werden. Hier, wo sich ein Pflegeheim und eine Seniorenvilla befinden, ist die Situation ganz besonders drastisch. Die Kanalisation wurde in dieser Straße schon 2016 erneuert – seinerzeit fehlte der Stadt Rostock das Geld für die Gehwege. Problematisch: der alte Baumbestand. „Wir werden vorab ein Baumgutachten in Auftrag geben und dieses stellt die Grundlage für alle weiteren Planungen dar“, informiert Heiko Tiburtius. Das Projekt soll vorab dem Ortsbeirat vorgestellt werden und möglichst schon im Haushalt 2020/21 als Investitionsmaßnahme verankert werden.

Und auch eine weitere Großbaustelle ist in Sicht: Nach Fertigstellung der Seestraße soll voraussichtlich ab Mitte 2019 das Quartier Georginenplatz/ Georginenstraße angefasst und als Denkmal umgestaltet werden. „Es gab Verzögerungen wegen des Versorgerwechsels von Eura Wasser auf Nordwasser, aber die Planungen stehen jetzt kurz vor der Ausführungsreife“, so Tiburtius. Auch diese Pläne sollen vorab noch dem Ortsbeirat präsentiert werden.

Für Unmut sorgte die Aussage eines Anwohners. Er wohnt am Georginenplatz und vertritt 15 weitere Anlieger. „Wir haben mit Schrecken und eher zufällig festgestellt, dass im Zuge der Umgestaltung Baumfällungen durchgeführt werden sollen. Sogar der Ortsbeirat soll das schon abgesegnet haben, wurde uns durch das Grünamt mitgeteilt. Es gäbe dazu auch Protokolle. Das geht unter die Gürtellinie! Wir werden großen und starken Widerstand in die Wege leiten“, macht der Warnemünder seinem Ärger Luft. Herr Prechtel stellte daraufhin klar: „Wir haben keine Zustimmung für Baumfällungen erteilt!“ Matthias Ehlers, Mitglied im Umweltausschuss lud den Bewohner ein, das Problem in der Runde zu klären: „Sie können sicher sein, dass wir um jeden Baum kämpfen.“

TOP 6 Sachstand zur Errichtung eines NORMA Marktes in Diedrichshagen

Herr Müller

Das vorhandene Kaufkraftpotenzial in Diedrichshagen ist zu gering für einen Nahversorgungsstandort. Trotzdem sei im Entwurf des Nahversorgungskonzeptes ein Supermarkt im Seebad berücksichtigt worden. Denn: „Aufgrund der besonderen räumlichen Situation der Ortslage auch als Tourismusstandort sowie der konkreten Lage der Versorgungsstandorte in Warnemünde – nur am Ortseingang Stadtautobahn Rewe im Osten beziehungsweise Edeka am Kirchenplatz – ist eine Ergänzung der Nahversorgung sinnvoll“, so die Stadtplaner.

Derzeit werden verschiedene Standorte für den Markt diskutiert, „die entweder im Landschaftsschutzgebiet oder in der im Regionalen Raumentwicklungsprogramm festgelegten Siedlungszäsur liegen“. Dies sei bereits im Zusammenhang mit der Diskussion zum neuen Wohngebiet am Westrand von Diedrichshagen unter den Windrädern erörtert worden. „Zur Genehmigungsfähigkeit der Varianten wird es weitere Gespräche mit den Beteiligten und Betroffenen geben“.

Es könnte ein Markt im Wohnungsbauggebiet am westlichen Kreisverkehr am Rande der derzeitigen Siedlungszensurgrenze integriert werden.

Herr Prechtel findet die Lösung vernünftig und fragt die Leiterin der Erschließung für Norma, ob ein zusätzlicher Einkaufsmarkt sich rechnet?

Frau Martens

Wir sind an den Ortsbeirat herangetreten, uns bei der Errichtung eines Norma Marktes zu unterstützen, aufgrund der fehlenden Nahversorgung in diesem Bereich.

Das Ansiedlungsinteresse von Norma wurde einer detaillierten Prüfung und Verträglichkeit der Ansiedlung in Diedrichshagen unterzogen. Mit Blick auf die grundsätzliche Zulässigkeit des Vorhabens und ebenso mit Blick auf einen geeigneten Standort und dessen Gestaltung.

Wir würden uns freuen, wenn wir es schaffen, alle Beteiligten positiv mitzunehmen und ein sinnvolles Vorhaben umzusetzen.

Norma möchte das neueste Konzept in Diedrichshagen platzieren. Der Verkauf soll gekennzeichnet sein durch Glasfronten, viel Licht, eine helle Ladeneinrichtung, breite Gänge und ausreichend Platz für übersichtliche Regalplatzierungen. Der Fokus liegt auf Frischwarenbereichen für Obst & Gemüse und Kühlartikel. Auch eine separater Pfandrückgabebereich und eine Backstation sollen enthalten sein.

Herr Müller informiert den Ortsbeirat, dass am 18.12.18 im Bürgerschaftssaal über den Stand des Nahversorgungskonzeptes in Rostock informiert wird.

TOP 7 Sachstand zum B-Plan Ortseingang Warnemünde

Herr Müller

Ein der Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Aral-Tankstelle/Autohaus und Rewe-/Aldi-Markt ist in Arbeit. „Entlang der Straße sollen interessante Einzelbauten entstehen“, erläutert Ralph Müller, Chef des Amtes für Stadtplanung. Dahinter, zu den S-Bahn-Gleisen hin, ist ein Parkhaus mit Einkaufsmarkt im Erdgeschoss vorgesehen.

Für die Baufelder an der Straße ist demnach eine maximal viergeschossige Bebauung mit einer absoluten Höhe zwischen 11 und 14 Metern geplant. Diese soll durch eine offene, punktuelle Bauweise umgesetzt werden, aktuell sieht der Plan zwei einzelne Gebäude vor. Der ehemalige Sportplatz am Ortseingang Warnemünde soll als Erweiterungsfläche fürs Technologiezentrum dienen, auch soll hier eine Kindertagesstätte integriert werden.

Was die Nutzung betrifft, ist diese bereits durch den Aufstellungsbeschluss festgeschrieben, erläutert Stadtplaner Müller. Das Grundstück entlang der Straße, das die Stadt im Rahmen von Eigentumsübertragungen erworben hat, ist als Sondergebiet Technologie/Wissenschaft ausgewiesen, die Fläche soll der Erweiterung des Technologiezentrums auf der anderen Straßenseite dienen. Für diese Nutzung ist auch weiterhin der Sportplatz gegenüber, westlich der Stadtautobahn, vorgesehen. Dafür existiert ein eigener B-Plan, der eine Erweiterung des Technologiezentrums vorsieht.

Was die Erschließung des Gebietes betrifft, soll die Kreuzung Stadtautobahn/Friedrich-Barnewitz-Straße zu einem ordentlichen Knoten ausgebildet werden, erläutert Rostocks Chef-Stadtplaner. Die neue Verkehrsstrasse, ab Autohaus, sollte ursprünglich über den Parkplatz und zwischen beiden Einkaufsmärkten durch das Gebiet bis zur Lortzingstraße geführt werden. Dies lässt sich allerdings nicht umsetzen. Es werden deshalb mehrere Varianten der Verkehrsführung zurzeit geprüft.

Herr Prechtel

Seit 2016 beschäftigen sich die Ämter mit der Erstellung eines B-Plans für den Ortseingang Warnemünde. Der Ortsbeirat hofft und bittet, dass es jetzt vorangeht.

Herr Döring

Was haben die Werften für Anforderungen an Verkehrs- und Straßenanbindungen? Die Koordinierung zwischen Industrie und Naherholungsbedarfen fehlen.

Herr Müller

Die Bürgerschaft hat einen Auftrag erteilt, die örtliche Wirtschaft nach Anforderungen zu Werften, Kreuzfahrtschiffahrt, Befahrung des Nordkreuzes zu befragen. Der Amtsleiter gibt Auskunft über das Planfeststellungsverfahren.

Herr Dr. Fischer

1. Es ist ein Gezerre der Innenerschließung.
Antwort: Für die Kurvenbildung im Innenbereich gibt es derzeit keine bessere Lösungsvariante.
2. Ist ein neues Parkhaus noch notwendig?
Antwort: Da ein Parkhaus Am Markt problematisch und nicht sinnvoll sein wird, ist das geplante durchaus vorstellbar.
3. Wird es eine Kita auf dem ehemaligen Sportplatz geben?
Antwort: Nach Änderung des B-Plans, sind hier 3-4 geschossige Bauten in Fingerstruktur geplant.
Einem Betriebskindergarten wurde auf diesem Gelände zugestimmt.

Herr Richert fragt nach dem Geltungsbereich des B-Plans. 2016 waren es noch zwei Teile. Diese erstreckten sich hin bis in die Richard-Wagner-Straße, ist dies noch so?

Antwort von Herrn Tiburtius: 2019 werden die Verkehrsplaner die aktuelle Planung der Bereiche im Ortsbeirat vorstellen.

TOP 8 Bauvorhaben der Neptunwerft

Herr Ossevorth

Zu den bereits bestehenden Fertigungshallen soll nun eine dritte ergänzt werden. Außerdem werde ein neues Sozialgebäude benötigt. Das Bauvorhaben wird vorgestellt.

Ziel für die Zukunft sei es, sich auf die Produktion von schwimmenden Maschinenraummodulen zu spezialisieren.

Die neue Halle könne dann für den Tankbau genutzt werden. Dabei soll das Gebäude als Bindeglied zwischen der Schiffbauhalle und der Halle 8 fungieren.

Bei Neptun sollen dafür 2019 mehr als 100 neue Arbeitsplätze entstehen. Weitere Arbeitsplätze soll es in der Qualitätssicherung, Arbeitsvorbereitung und Fertigung sowie im Transport und in der Logistik geben. Auf der Neptunwerft sind bisher mehr als 60 Flusskreuzfahrtschiffe gebaut worden. Mit der Fertigung von FERUs für Kreuzliner, die von nahezu allen renommierten Cruise-Reedereien bei der Meyer Werft geordert werden, setzt die Neptun Werft ihre kontinuierliche Entwicklung fort. Zurzeit beschäftigt sie 570 Mitarbeiter und 50 Azubis.

Herr Döring fragt, welche Anforderungen die Neptunwerft an die Logistik hat?

Antwort:

„Eine optimal funktionierende Zulieferlogistik ist entscheidend für eine hocheffiziente Produktion“, betont Geschäftsführer Ossevorth. Die externe Lagerhaltung ermöglicht es, Materialtransporte besser zu koordinieren. Große Ladungsmengen von Zulieferern müssen per Lkw nicht mehr den längeren Weg bis in die Werft nehmen, der zum Teil durch Wohngebiete führt. Künftig beschränkt sich der Lieferverkehr von Schmarl auf den aktuellen Materialbedarf in der Fertigung. Der Umzug des Lagers erfolgt bei laufender Produktion und wird im Februar 2019 abgeschlossen sein. An dem neuen Standort sollen sich auch die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten im Bereich Transport und Logistik verbessern. Moderne Büros, ein Sozialtrakt und leistungsfähige IT-Technik werden demnach im Lagerkomplex untergebracht.

Mit der Verlegung des Lagers treibt die Neptunwerft die strategische Neuausrichtung voran. Ziel ist es, die Fertigung von bis zu 140 Meter langen FERUs, die für den Kreuzschiffahrtbau im Meyer-Werftenverbund bestimmt sind, auszuweiten und die führende Position beim Bau von Flusskreuzfahrtschiffen zu behaupten.

TOP 9 Sachstand zur Maßnahme Liste der mobilitätseingeschränkten Bürger

Der TOP wird auf die Januar OBR-Sitzung verschoben.

TOP 10 Benennung eines Stephan-Jantzen Platzes in Warnemünde

Herr Prechtel verliest einen Antragsvorschlag zur Benennung eines Platzes.

Der Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen beantragt, dem bisher unbenannten Platz am Ende der Straße „Am Leuchtturm“ unterhalb des Teepott die Bezeichnung „Stephan-Jantzen-Platz“ zuzuordnen.

Begründung:

Der Lotsenkommandeur und Vormann Stephan Jantzen (1827-1913) ist die wohl bekannteste Persönlichkeit Warnemündes.

An dem genannten Platz befindet sich das Stephan-Jantzen-Haus, welches das Wohnhaus des Lotsenkommandeurs war, und heute die DGzRS beherbergt. Am Rande des soeben frisch grundsanierten Platzes befindet sich der Seenotrettungskreuzer „Adele“.

Der Platz ist bisher namenlos und dient als Wenderondell der Straße „Am Leuchtturm“. In der Bevölkerung wird er gleichwohl schon jetzt als „Stephan-Jantzen-Platz“ bezeichnet. Dem Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen scheint es geboten, diese bekannte Persönlichkeit Warnemündes dadurch zu ehren, dass der benannte Platz seinen Namen trägt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung des Beschlusses.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Angenommen: X

Abgelehnt:

Das Ortsamt wird gebeten den Antrag weiterzuleiten.

TOP 11 Beschlussvorlagen

keine

TOP 12 Berichte der Ausschüsse

TOP 12.1 Bauausschuss

Herr Pawelke

Akten-Zeichen: 02560-18 -vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren-
Umbau und Zusammenlegung der Kino- und Gaststättenfläche, Erweiterung der Gaststätte
durch Umnutzung des bestehenden Kinos im EG, OG und KG –Am Leuchtturm 15, 18119 Ro-
stock

Es soll eine Restaurantfläche mit 183 Sitzplätzen entstehen durch die Umnutzung des bestehenden Kinos im EG, OG und KG des Gebäudes.

Der Bauausschuss sieht den Auszug des Kinos als bisheriges Angebot an Einheimische und Touristen als Verlust an und richtet hier den Appell an die Tourismuszentrale, vergleichbare Angebote zu finden bzw. zeitnah zu schaffen.

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen dem Antrag zu.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, dem gestellten Antrag zuzustimmen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen den Bauvorhaben einstimmig zu.

TOP 12.2 Wirtschaftsausschuss

Herr Drenkhahn

Der Ausschuss hat am 04.12.18 zu folgenden Themen getagt:

B-Plan Strand

Hierzu möchte der Ausschuss eine Aussage, wann dieser in Kraft tritt?

Herr Prechtel wird diesen TOP im Februar 19 auf die Tagesordnung nehmen.

Es wird dazu eine öffentliche Veranstaltung geben.

Weiteres Thema war das Veranstaltungskonzept.

TOP 12.3 Verkehrsausschuss

Herr Hammel

Der Ausschuss hat am 27.10.18 getagt.

Behinderung des Fußgänger- und RSAG-Bus-Verkehrs durch Parken im Kreuzungsbereich Wachtlerstraße - Heinrich-Heine-Straße – Kurhausstraße

Permanent wird widerrechtlich im Kreuzungsbereich geparkt. Die Kontrollen des KOD mit anschließendem Abschleppen der Fahrzeuge sorgen oft nur kurz für Ordnung und Sicherheit sowie für freie Fahrt u.a. für RSAG-Busse.

Durch das „Steckenbleiben“ der Busse entstehen immer wieder zusätzliche Gefahrensituationen für alle Verkehrsteilnehmer. Der Verkehrsausschuss empfiehlt der Verkehrsbehörde zu prüfen, eine ergänzende Markierung der betreffenden Flächen herzustellen, damit der Parkverbotsbereich eindeutig gekennzeichnet ist.

2. Befahren der Heinrich-Heine-Straße entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung

Es wird täglich mehrfach festgestellt, dass die Heinrich-Heine-Straße ab dem Kreuzungsbereich Wachtlerstraße entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung befahren wird. Augenscheinlich wird das Schild (Verbot der Einfahrt - Verkehrsschild VZ 267) neben Baumbestand nicht bemerkt bzw. erkannt, da ein vorsätzlich falsches Einfahren aufgrund der festgestellten Häufigkeit eher unwahrscheinlich erscheint.

Der Verkehrsausschuss empfiehlt der Verkehrsbehörde zu prüfen, eine ergänzende Beschilderung sowie die Veränderung des Standortes und zusätzlicher Fahrbahn-Markierung im Kreuzungsbereich durchzuführen, um eine deutliche Erkennbarkeit sicherzustellen.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt dieses Anliegen an die zuständigen Ämter weiterzuleiten.

TOP 12.4 Umweltausschuss

Herr Ehlers

Der Ausschuss hat am 07.12.18 getagt.

Mobilitätseingeschränkte Bürger

Folgende Hinweise sind an Mitglieder unseres Ausschusses herangetragen worden:

An wenigstens EINEM Ausgang zum Strand sollte ein Steg bis zum Dünenkopf ganzjährig vor Ort belassen werden.

Die Promenadenverlängerung ab Grieche bis in Höhe Friedhof ist für mobilitätseingeschränkte Bürger nicht nutzbar. Es wird angeregt zu prüfen, in wie weit die Promenade bis zur Höhe Friedhof auch für mobilitätseingeschränkte Bürger hergerichtet werden kann.

Ein Hinweis zu zwei Themen des Umweltausschusses in einem Zusammenhang. In der Nähe der Spielplätze unseres Ortsteils müssen ganzjährig und kostenfrei Toiletten zu Verfügung stehen! Kindergärtner(Innen) werden mit ihren Kindern täglich entweder mit geschlossenen Toiletten oder aber mit dem Fakt konfrontiert, dass gerade Kleinkinder kein eigenes Geld bei sich haben.

Dieses Problem muss gelöst werden, da man ansonsten bereits im Kindesalter zur Gewohnheit erzieht, Notdurften hinter dem nächsten Busch zu verrichten.

Das nächste Thema muss bei aller gebotenen Pietät angesprochen werden. Regelmäßig, aber verstärkt in den Tagen um den Totensonntag kommt es zu Trauergaben als Andenken an Seebestattete sowohl am Strand als auch auf der Westmole und der Ostmole. Einige Tage danach bleibt von den Plastikblumen bzw. den Blumen in Plastikverpackung nur noch der Müll übrig. Wir bitten vorerst nur um eine Anfrage beim zuständigen Schifffahrtsamt in Stralsund, ob Orte mit ähnlicher Problemlage bekannt sind, die bereits angemessene Lösungen gefunden haben und wie in der Sache weiter verfahren werden kann.

Denn bei allem gebotenen Anstand den Trauernden gegenüber – auch hier gilt – „Kein Plastik bei die Fische“ .

Herr Prechtel bittet das Ortsamt diese Punkte an die zuständigen Fachämter weiterzuleiten.

TOP 12.5 Strukturausschuss

Herr Dr. Fischer

Der Ausschuss hat am 08.11.18 zu folgenden Themen getagt:

Sachstand Umgestaltung Werftbecken

Die Endausrüstung der Global-Class-Kreuzfahrtschiffe wird solange in Bremerhaven getätigt, bis die im Bundesverkehrswegeplan ab 2023 vorgesehene Hafenvertiefung in Wismar auch die Endausstattung ermöglicht.

Damit entfällt die Begründung für den Bedarf eines sehr großen LP 11 im Werftbecken Warnemünde für ein entsprechendes Designschiff und damit die Notwendigkeit, das Werftbecken entsprechend groß mit Kosten steigernden Eingriffen in die landseitigen Altlasten aufzuweiten.

Eine Gestaltung des LP 11 in kleiner Größe für anderweitige Mehrzweck-Nutzungen würde die schon grenzwertigen Lärm-Emissionen in Richtung Wohngebiete am Schwarzen Weg und am Molenfeuer nicht verschärfen.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt diese Information weiterzuleiten.

Ein weiteres Thema war die Wohnbebauung durch die WIRO auf der Mittelmole.

TOP 12.6 Seniorenausschuss

Herr Romeike

Der Ausschuss hat am 05.12.18 zu folgenden Themen getagt:

- Auswertung der Aktivitäten
- Ergänzung zum Arbeitsplan IV
- Auswertung der 12. Sprechtaggestaltung 2018
- Endauswertung des 3. Seniorentages 2018

-Informationen aus dem Ortsbeirat und dem Seniorenbeirat der HRO

Herr Romeike bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den Ämtern.

TOP 13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

keine

TOP 14 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Bürger bittet den Ortsbeirat darum, dafür Sorge zu tragen, dass die Planken zum Wasser am Teepott auf 1,80 m angepasst werden, damit zwei Rollstühle nebeneinander passieren können.

Frau Parczyk war mit der letzten Ortsbeiratssitzung zur Thematik Mittelmole unzufrieden und fragt, ob es wirklich eine weitere Veranstaltung zu dieser Thematik geben wird.

Herr Prechtel – Der Tagesordnungspunkt kam sehr kurzfristig, es gab keinen Organisationspielraum mehr.

Herr Zimlich von der WIRO ist nicht bereit eine weitere Veranstaltung anzusetzen.

Das Stadtplanungsamt will aber die Verantwortung nicht abgeben und versucht im Frühjahr eine Visualisierung und Modelle der Planung auf einer separaten Veranstaltung zu präsentieren.

TOP 15 Verschiedenes

Tagesordnung für Januar 2019

- Toilettenkonzept in Warnemünde
- Informationen zu Überlegungen der WIRO, im Pflegebereich einzusteigen
- Sachstand zur Maßnahme Liste mobilitätseingeschränkter Bürger
- Ausnahmegenehmigungen in Bewohnerparkgebieten für Gewerbetreibende

Die Jahresabschlussveranstaltung für Ortsbeiratsmitglieder, Ausschussvorsitzende und Ortsamt findet am 15. Januar 2019 statt. Der genaue Veranstaltungsort wird noch benannt.

TOP 16 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.